

44 Artikelformate für Ihr Bewerbungsblog

1. **Analysen** - Schauen Sie sich aktuelle Entwicklungen und Ereignisse in Ihrer Branche genauer an und geben Sie Ihre fachliche Meinung dazu ab.
2. **Zusammenfassungen** - Es gibt ein brandaktuelles Thema? Dann sammeln Sie gute Artikel und Berichte dazu und verlinken Sie diese - mit Kommentar - in einem eigenen Artikel.
3. **Empfehlungen** - Sie lesen andere Blogs, von denen Ihre Leser profitieren können? Dann ist ein Artikel, in dem Sie andere Blogger empfehlen und verlinken naheliegend.
4. **Rezensionen** - Natürlich sollten Sie auch Fachbücher lesen, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Es spricht nichts dagegen, empfehlenswerte Literatur im Blog zu rezensieren.
5. **Reviews** - Auch Gadgets, Techniken oder Kurse die Ihnen bei der Jobsuche helfen können Sie im Rahmen von Reviews vorstellen.
6. **Checklisten** - Checklisten mit den wichtigsten Tipps zu bestimmten Themen, Weiterbildungen oder Arbeitsabläufen werden immer gern gelesen. Überhaupt ist es clever solche Listen ab und an in PDFs umzuwandeln und als Download anzubieten. Aus zwei Gründen: Leserservice & SEO.
7. **Infografiken** - Finden Sie thematisch passende Infografiken, können Sie daraus ebenso hervorragende Artikel stricken. Oder, falls der Urheber dies zulässt, die Grafiken auch gleich dazu packen. Achtung nur mit den Bildrechten!
8. **Videos** - Auch fachlich und qualitativ gute Videos stellen eine gute Artikel-Basis dar. Achten Sie hier besonders auf die Qualität.
9. **Interviews** - Nutzen Sie Kontakte zu angesehenen Fachleuten oder Experten und stellen Sie diese in Interviews vor.
10. **Erfahrungsberichte** - Erzählen Sie interessante Geschichten aus Ihrer Jobsuche. Dass diese Lernerfahrungen beinhalten und anonymisiert sein sollten, versteht sich von selbst.
11. **Fehler** - Apropos Lernerfahrungen: Beschreiben Sie ruhig auch Fehler, die Sie während der Jobsuche gemacht und zeigen Sie, was Sie daraus gelernt haben.
12. **Kommentare** - Aktuelle Ereignisse oder Artikel in Fachmagazinen können Sie - natürlich fachlich fundiert - kommentieren.
13. **Antworten** - Im Lauf der Zeit werden bei Ihnen auch Leserfragen eingehen. Beantworten Sie diese - anonym oder mit Namensnennung liegt in der Entscheidung des jeweiligen Lesers - in Artikeln.
14. **Fragen** - Natürlich können Sie die Sache auch anders angehen und Ihren Lesern Fragen stellen und sie zur Diskussion einladen.
15. **Antwortsammlung** - Die Antworten Ihrer Leser können Sie dann sammeln und - unter Verlinkung der Antwortgeber - in einem eigenen Artikel zusammenfassen.
16. **Diskussionsbeiträge** - Dass Sie auch bei anderen Bloggern kommentieren sollten, ist Ihnen vermutlich klar. Umfangreiche

- Kommentare können Sie jedoch auch als eigenen Artikel bei sich veröffentlichen und auf den ursprünglichen Beitrag verlinken.
17. Begriffserklärungen - Nehmen Sie sich Zeit und erklären Sie häufig verwendete Fachbegriffe Ihrer Branche. Richtig formuliert können Sie so Ihre Kompetenz unter Beweis stellen.
 18. ABCs - Statt Checklisten können Sie auch ein ABC der wichtigsten fachlichen Grundlagen und Begriffe vorstellen.
 19. Einblicke - Ein Blick hinter die Kulissen - beispielsweise der Ablauf eines normalen Bewerbungstages - kann für Leser durchaus interessant sein.
 20. Einstiegstipps - Auf Grundlage Ihrer eigenen Erfahrungen können Sie auch Einsteigern und Arbeitnehmern, die sich einen Jobwechsel überlegen, Tipps geben.
 21. Erklärungen - Es müssen nicht immer Fachbegriffe sein, auch aktuell heiß diskutierte Themen und Sachverhalte können Sie in eigenen Artikel erläutern.
 22. Kommentar-Antworten - Nutzen Sie Artikel auch dazu, auf eingehende Leser-Kommentare zu reagieren und so zu zeigen, dass Ihnen die Anliegen Ihrer Leser wichtig sind.
 23. Rants - Ja, auch in einem Bewerbungsblog können Sie sich öffentlich aufregen. Dass Sie Thema und Formulierung dabei mit viel Fingerspitzengefühl wählen sollten, dürfte klar sein.
 24. Offene Briefe - Eine Alternative zum Rant: Schreiben Sie einen offenen Brief an einen Verband oder eine Berufsgruppe. Achten Sie dabei unbedingt darauf, dass der Artikel konstruktiv ist.
 25. Stellenbeschreibungen - Ein ganz anderer Ansatz: Stellen Sie die Beschreibung Ihrer Traumstelle als Artikel online. Vielleicht liest ja ein passender Arbeitgeber mit.
 26. Anregungen - Im Lauf Ihrer Jobsuche sammeln Sie Erfahrungen mit verschiedenen Bewerbungsprozessen. Daher können Sie Unternehmen durchaus Tipps für deren Verbesserung geben.
 27. Rückblicke - Auch ein Rückblick auf die Entwicklung Ihrer Branche oder fachlicher Methoden kann sich als Artikel anbieten.
 28. Meldungen - Es müssen nicht immer ausführliche Artikel sein. Manchmal reicht auch der Hinweis auf eine aktuelle Entwicklung.
 29. Eventbericht - Sie besuchen Messen und Kongresse? Dann bloggen Sie darüber und lassen Sie Ihre Leser daran teilhaben.
 30. Trends - Sie sehen Trends und Entwicklungen in Ihrer Branche? Dann können Sie diese detailliert darstellen und verbloggen.
 31. Zitate - Bekannte oder einprägsame Zitate eignen sich hervorragend als Ausgangspunkt für Artikel. Beachten Sie bitte das geltende Zitatrecht.
 32. Parabeln - Auch lehrreiche Parabeln und Gleichnisse können Ihr Bewerbungsblog bereichern.
 33. Ironie - Ironische Artikel können Abwechslung in Ihren Content bringen. Stellen Sie bitte sicher, dass die Ironie erkennbar ist.
 34. Sammlungen - Sammeln Sie Videos, Bilder oder andere Medien zu einem Themen und erstellen Sie daraus einen multimedialen Überblick über ein Thema.
 35. Dankschreiben - Sie können sich natürlich auch öffentlich bei besonders höflichen und freundlichen Unternehmen oder Mentoren bedanken.

- 36. Alternativen - Stellen Sie Alternativen zu oft verwendeten Methoden und Standard-Techniken vor und demonstrieren Sie so die Breite Ihres Fachwissens.**
- 37. Blogparaden - Die Teilnahme - oder die Ausrichtung - von Blogparaden kann - dosiert eingesetzt - ebenfalls sinnvoll sein und Ihre Reichweite erhöhen.**
- 38. Quellenverzeichnis - Sammeln Sie alle relevanten Quellen und Ressourcen zu einem Themengebiet und aktualisieren Sie den Artikel regelmäßig.**
- 39. Glossar - Auch ein Glossar mit den wichtigsten Fachbegriffen können Sie als Artikel publizieren.**
- 40. Terminübersicht - Stellen Sie alle wichtigen Termine Ihrer Branche vor. Unser Karrierekalender kann Ihnen hier als Vorbild dienen.**
- 41. Warnungen - Sie können andere Bewerber auch vor häufig begangenen Fehlern warnen. Dabei sollten Sie nur nicht auf Unternehmen schimpfen.**
- 42. Vergleiche - Vergleichen Sie verschiedenen Methoden und Techniken Ihrer Branche und stellen Sie die Vor- und Nachteile dar.**
- 43. Anleitungen - Wenn immer wieder Fragen zu Ihrem Bewerbungsdesign oder einem bestimmten Thema eingehen, sollten Sie diese als Grundlage für eine Anleitung nutzen, die Sie dann im Blog veröffentlichen.**
- 44. Experten - Neben den bereits erwähnten Blogempfehlungen können Sie auch Experten auf Twitter oder in anderen Netzwerken empfehlen, die Ihrer Meinung über großes Fachwissen verfügen und die Sie schätzen.**